

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 33

Illustration: Herr Müller!
Autor: Wyss, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konsequenztraining

Die Kosmetikindustrie hat als grosse Marktlücke den Mann entdeckt — der Umsatz an Cremes, Sprays und Düften für Herren ist enorm im Steigen begriffen. Am Ende ist da der Trend zum Wassersparen im Spiel? *Boris*

Äther-Blüten

In einem «Mosaik» von Radio DRS war zu hören: «Selig sind die, die über sich selber lachen können. Denn sie werden immer genug Unterhaltung haben!» *Ohohr*

Apropos Fortschritt

Bald allenthalben sorgen auch in Schweizer Kuh- und Schweineställen Computer dafür, dass jedes Tier rechtzeitig und in angemessenen Portionen sein Futter bekommt... *pin*

Ungleichungen

Der kleine Mann rappelte sich auf, stemmte die Arme in die Hüften und krächzte seine grosse Ehehälfte an: «Ich verbiete dir, mich zu hauen, solange es kein Haus für geschlagene Männer gibt!» *Boris*

Stichwort

Journalismus: Einen guten Artikel kann man nicht schreiben müssen. Er muss geschrieben sein wollen. *pin*

Aufgegabelt

Jass-Wochen haben sich als neuer Ferienreisser herauskristallisiert. Sie mussten nicht eigentlich erfunden werden, Jass-Wochen sind einfach entstanden. Zuerst zum Plausch, dann aus Wiedersehensfreude, dann aus Bedürfnis... Jass-Wochen im gutbürgerlichen Schweizer Hotel im mittelständischen bis mondänen Kurort, auf Rhein-Mosel-Schiffahrtslinien, auf Mallorca, im Zillertal, auf den Kanarischen Inseln, auf Kreuzfahrten oder im vielbesungenen Kufstein sind «in». *Basler Zeitung*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Grundlage jeder Karriere ist ein überdurchschnittlicher Leistungswille.



Us em Innerrhoder Witztröckli



Enn Feriegascht im Appezöl-lerland stöllt sich amene liheimische vor: «Dr. Meier.» Doo frooged de Appezöller zrogg: «Jää en wettege Tokter, enn asstege, wo langi Prozess macht oder choze?» *Sebedoni*

REKLAME

Tote

Bäume können wir auch nicht auf-erstehen lassen. Schäden aller Art und kritischen Situationen sind wir jedoch gewachsen. Rufen Sie die Baum-sachverständigen von Bächler+Woodtli.

Telefon 031 51 52 11
oder 01 201 16 26



Narziss

Wenn Pumpf sein Spiegel-bild betrachtet, wird ihm ob seiner Züge Charme (die so sympathisch!) rich-tig warm. Dumm, dass dies keiner sonst beachtet. *F. Legan*

Radikalinsky

Der Journalist und Chef-reporter des Bayerischen Fernsehens, Dagobert Lindlau, liess während sei-ner Ferien auf Elba ein Reporterteam wissen: Er glaube, dass der Mensch sich ausrotte. Der Natur sei das Wurscht. Und recht habe sie, denn: «Wenn die Art nichts fürs Überleben tut, gehört sie weg.» *wt.*

Lehrer: «Ihr Sohn ist das artigste Kind in der Klasse.» Mutter: «Wie sein Vater, der wird auch immer wegen guter Führung vorzeitig entlassen.»

Chef zum Angestellten: «Genügt es Ihnen nicht, dass Sie der intelligenteste, fleissigste und erfolgreichste Mitarbeiter unserer Firma sind? Wollen Sie un-bedingt auch noch der bestbezahlte sein?»

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 26. Oktober!